

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Verwaltungsausschuss
An die Stadtbezirksräte 01 - 13 (zur Kenntnis)

Nr. 0890/2018

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Fortführung des Projektes "Mehr Männer in Kitas"

Antrag,

zu beschließen,

- dass das Projekt „Mehr Männer in Kitas“ im Jahr 2018 weitergeführt wird und dem Träger des Projektes mannigfaltig e.V. für die Durchführung eine Zuwendung in Höhe von 20.000,- Euro gewährt wird.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Durch das Projekt wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert. Das Projekt greift Aspekte einer geschlechtersensiblen, individuellen Förderung für junge Männer auf und entwickelt spezielle Fördermaßnahmen. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Selbstverpflichtungen der Stadtverwaltung Hannover, die sich aus dem Gleichstellungsplan zur Umsetzung einer effektiven Gleichstellungspolitik der Stadt Hannover ergeben. Dies insbesondere im Hinblick auf das Ziel einer ausgewogenen Besetzung von Frauen und Männern in geschlechtstypischen Berufsfeldern und somit die Erhöhung des Männeranteils in sozialen und pflegerischen Berufen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	20.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-20.000,00

Die Mittel stehen im Haushalt 2018 im Produkt Kindertagesbetreuung zur Verfügung.

Begründung des Antrages

Gemäß des Änderungsantrags (DS-Nr.:H-0200/2014) zum Haushalt 2014 ist die Verwaltung beauftragt worden, Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils männlicher Betreuer in Kinderbetreuungseinrichtungen zu verstetigen, ggf. durch Übertragung von Aufgaben auf einen geeigneten freien Träger der Jugendhilfe. Hierfür wurden zunächst für eine Dauer von drei Jahren jeweils 20.000 € zur Verfügung gestellt. Zu den Handlungsfeldern gehörten

1. die verantwortliche Organisation, Planung und Durchführung des Arbeitskreises für männliche Fachkräfte in Kinderbetreuungseinrichtungen,
2. die Beratung und Information junger Männer (in ihrer Berufswahlentscheidung),
3. die Etablierung eines Arbeitskreises für (Berufs-)Fachschüler zur Arbeit in Kitas und
4. die Durchführung von Berufsorientierungsveranstaltungen.

In 2015 wurde nach einem Interessenbekundungsverfahren das Institut für Jungen- und Männerarbeit „mannigfaltig e.V.“ in Kooperation mit der Kinderladen-Initiative e. V. mit der Durchführung des Projekts betraut. mannigfaltig e.V. qualifizierte sich über die Beteiligung des in Hannover durchgeführten ESF-Projekts „Männer in Elterninitiativen und Kinderläden“. Im Rahmen des Modellprojekts konnten in Hannover erfolgreiche Strategien und Maßnahmen entwickelt und erprobt werden, die über das in dieser Drucksache zu verstetigende Projekt aufgegriffen und weitergeführt werden sollen (DS-Nrn: 1526/2012 und 2359/2012). Mannigfaltig e.V. in Kooperation mit der Kinderladen-Initiative e.V. wurde unter den interessebekundenden Stellen die größte Expertise für die Durchführung der projektbezogenen Maßnahmen zugesprochen. Auch zukünftig würde das Projekt unter der Trägerschaft von mannigfaltig e. V. in Kooperation mit der Kinderladen-Initiative e. V. durchgeführt werden.

Das Institut „mannigfaltig e.V.“ hat im Jahr 2017 einen Tätigkeitsbericht für die Projektlaufzeit 2015 - 2017 vorgelegt, der dieser Drucksache in der Anlage beigelegt ist. Darin wird über die bisher umgesetzten Maßnahmen berichtet. Er enthält darüber hinaus

Empfehlungen zur Schwerpunktsetzung bei einer Fortführung des Projekts.

In dem Bericht wird ausgeführt, dass in allen Handlungsfeldern Maßnahmen umgesetzt, Strukturen verstetigt und neue geschaffen wurden. Im Folgenden werden die umgesetzten Maßnahmen beschrieben:

Der Arbeitskreis für männliche Fachkräfte in Kindertagesbetreuungseinrichtungen wurde als etabliertes Instrument mit bereits beschäftigten pädagogischen Mitarbeitern der LHH und der freien Träger von Kindertageseinrichtungen fortgeführt. Hier werden Männer durch pädagogisches Fachpersonal (eine städtische Kindertagesstättenleitung und eine externe Honorarkraft) beraten, zu den besonderen Anforderungen und Fragestellungen zu ihren Rollen in der Elementarpädagogik in Austausch zu treten.

Ebenso wird der Beratungsanteil durch mannigfaltig e. V., durch den jährlich mindestens 25 Jungen und Männer erreicht und beraten werden, durch die Verwaltung als hilfreich eingeschätzt. Insbesondere junge Männer in der Phase der Berufsorientierung wurden erreicht und beraten, z. B. im Rahmen der „Langen Nacht der Berufe“, der Berufsinformationsveranstaltungen im BerufsinformationsZentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit, der Messe „parentum“ oder der Messe „Beruf + Bildung“. Die jungen Männer, die beraten wurden, haben in Aussicht gestellt, dass sie sich für den Berufszweig Elementarpädagogik entscheiden würden. Es gab auf der Messe „Beruf + Bildung“ (für Eltern und Schülerinnen und Schüler) eine Podiumsdiskussion über Männer in sozialen Berufen, an der mannigfaltig e. V. beteiligt war.

Seitens der Verwaltung wird auch die intensive Vernetzung und Kooperation mit den Fachschulen (bisherige Kooperationen mit dem Diakoniekolleg, dem Birkenhof und dem Pestalozzi-Seminar) als geeignet bewertet, um junge Männer darin zu bestärken, in der pädagogischen Ausbildung den Fachzweig „Elementarpädagogik“ zu wählen und später in der Kindertagesbetreuung tätig zu werden. Darüber hinaus hat mannigfaltig e. V. es erreicht, dass das Thema Gender Einzug in das Ausbildungscurriculum gehalten hat und gemeinsame Fachveranstaltungen mit den Titeln „Männer in Kitas“ bzw. „Männer in sozialen Berufen“ mit den Auszubildenden durchgeführt werden konnten. Gender wurde dann auch ein Prüfungsthema im Rahmen der Ausbildung.

Bei einer Fortführung des Projekts soll der Fokus verstärkt auf die Phase der Berufsorientierung gelegt werden. Hierzu sollen weitere Kooperationen mit Fachschulen, mit allgemeinbildenden Schulen und schulischen Ausbildungslotsen (Anna-Siemsen-Schule, Alice-Salomon-Schule etc.) auf- bzw. in den bestehenden Kooperationen ausgebaut werden. Wichtige Anknüpfungspunkte sind hierbei der Zukunftstag und die Betriebspraktika .

Für die weitere Durchführung des Projekts und zum Bewerten der erreichten Projektziele wird ein aussagefähiges auf Zahlen basiertes Monitoring mit mannigfaltig e. V. vereinbart. So werden Handlungserfolge transparenter und eine differenzierte Projektsteuerung ggf. auch langfristig ermöglicht. Die konkreten Inhalte des Monitorings werden mit den Projektpartnern vereinbart, sofern das Projekt weiterbewilligt wird.

Die Verwaltung bewertet die durch mannigfaltig e. V. durchgeführten Maßnahmen des Projekts „Mehr Männer in Kitas“ als hilfreich dabei, auf einen geschlechtergerechten Zugang zu gleichen Teilhabechancen auf dem Arbeitsmarkt hinzuwirken. Darüber hinaus wird die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen (beruflichen) Identität junger Männer gefördert. Zusätzlich ist die werbende Wirkung der Maßnahmen gut geeignet, dem Fachkräftemangel im (elementar-) pädagogischen Bereich zu begegnen und eine geschlechterheterogene Besetzung der Teams in den Kindertagesstätten voranzubringen.

Daher wird die Fortführung des Projekts „Mehr Männer in KITAS“ für ein weiteres Jahr empfohlen.

51.4
Hannover / 10.04.2018